

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2016-11-07

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN, SPD-
Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 70

**Antrag
Drucksache Nr.**

00888/2016

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Termin für Bürgerentscheid zur BUGA-Bewerbung verbindlich festlegen

Beschlussvorschlag

1.
Die Stadt Schwerin führt einen Bürgerentscheid zur Frage durch, ob die Stadt Schwerin nach dem Willen der Bürgerinnen und Bürger Schwerins erneut Ort einer Bundesgartenschau im Jahr 2025 sein soll, am Tag der Bundestagswahl 2017 durch.
2.
Bürgerinnen und Bürger Schwerins werden durch die Verwaltung mit öffentlichen Veranstaltungen und anderen Informationsangeboten in der Zeit bis zum Bürgerentscheid ausführlich über die geplanten BUGA-Vorhaben informiert. Dabei soll explizit die Finanzierung der BUGA dargestellt werden. Des Weiteren soll darüber informiert werden, welche Stadt-entwicklungsvorhaben bei Durchführung einer BUGA zurückgestellt und welche Leistungen gekürzt werden müssten.

Begründung

Mit Beschluss vom 11.07.2016 hat die Stadtvertretung beschlossen, einen Bürgerentscheid zu einer BUGA durchzuführen. Eine Terminierung erfolgte nicht. Mittlerweile hat die Stadtverwaltung ohne vorherige Information der Gremien der Stadtvertretung eine offizielle Bewerbung der Landeshauptstadt um die Durchführung einer Bundesgartenschau 2025 bei der Bundesgartenschau-Gesellschaft in Bonn eingereicht. Ohne die Durchführung eines Bürgerentscheides verfügt die Verwaltung jedoch über keine ausreichende Legitimation, rechtsverbindliche Verträge zur Durchführung einer erneuten Bundesgartenschau abzuschließen. Deshalb bedarf es einer verbindlichen terminlichen Festlegung eines Bürgerentscheides. Diese Terminierung ist darüber hinaus wichtig, um den Zeitraum bis zum Bürgerentscheid für die Information der Bürgerinnen und Bürger der

Stadt nutzen zu können.

Mit Punkt 2 der Beschlussvorlage wird explizit die Verwaltung aufgefordert, die entsprechenden Informationen über die Inhalte der BUGA-Planungen und deren Auswirkungen auf Stadtfinanzen und Stadtentwicklung bürgernah aufzubereiten. Nur so kann erreicht werden, dass am Tag des Bürgerentscheids gut informierte Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll eine für die Stadt weitreichende Entscheidung, wie sie eine erneute Durchführung einer BUGA darstellt, zu treffen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Cornelia Nagel
Fraktionsvorsitzende

gez. Christian Masch
Fraktionsvorsitzender